

## Aktive Jugend, professionell gefördert und begleitet

*Der Jahresbericht der Jugendarbeit Schüpfheim-Flühli-Sörenberg (SFS) liefert eine eindrückliche Gesamtschau auf die Aktivitäten der Jugendlichen und die Begleittätigkeit des Jugendarbeiters und seiner Teams. Die Zahl der Wohnbevölkerung hat gegenüber dem Vorjahr leicht abgenommen. Die Betreuung von Angehörigen zu Hause wird neu vom Kanton unterstützt.*

Seit 2012 steht die Jugendarbeit SFS unter der Trägerschaft der politischen Gemeinden Flühli und Schüpfheim und der Kirchgemeinden Schüpfheim, Flühli und Sörenberg. Die Jugendkommission, derzeit unter dem Präsidium von Gemeinderat Reto Zemp, setzt die strategischen Ziele.

Die Angebote richten sich hauptsächlich an Jugendliche zwischen dem 7. Schuljahr und dem 20. Lebensjahr. 2023 haben sich 127 Schüpfheimer Jugendliche in sozialen Projekten, Organisationskomitees oder Jugendteams engagiert. Die 41 Jugendtreff-Abende im Shelby verzeichneten eine konstant starke Beteiligung von durchschnittlich 82 Personen. Das Begleiteteam war zur Unterstützung des Treffteams und der Jugendlichen mit jeweils drei bis fünf Personen vor Ort.

Im Sinn von «Hilfe zur Selbsthilfe» begleitete Jugendarbeiter Philipp Muff 17 Projekte mit einer jeweiligen Teilnahme zwischen 15 und 200 Personen. Die Aktivitäten reichten von Themenabenden und Partys über Outdoor- und Infrastrukturprojekte bis zu jahreszeitlichen und kirchlichen Anlässen. Mit Unterstützung des Teams kirchliche Jugendarbeit wurden acht zusätzliche Projekte realisiert. Auf grosses Interesse stiessen in diesem Arbeitsfeld die Projekte «Ab auf die Alp», «Ranfttreffen» und «Lichtbild».

### Beraten und fördern

171 Jugendliche haben im letzten Jahr in den Jugendbüros in Schüpfheim und Flühli die Beratung des Jugendarbeiters Philipp Muff in Anspruch genommen. Meist ging es um Suchtthematik, Sinnfragen, Projektplanung, Ängste, Selbstvertrauen, Zusammenleben, Mobbing oder Fragen zur Lehrstelle. Die zeitlichen Ressourcen des Jugendarbeiters wurden speziell in diesem Bereich besonders beansprucht.

Gegen Ende des Jahres wurde neu die aufsuchende Jugendarbeit als Pilotprojekt erprobt, d.h. die Jugendarbeit zeigte an mehreren Wochentagen im öffentlichen Raum Präsenz und suchte den Kontakt mit den jungen Erwachsenen. Ende März werden die Erfahrungen ausgewertet und je nach Beschluss der Jugendkommission wird das Projekt im Frühsommer definitiv eingeführt.

Informationen über die Jugendarbeit sind laufend im Blog auf der Website [www.jugendarbeit-sfs.ch](http://www.jugendarbeit-sfs.ch) zu finden.

### Jahresstatistik 2023

Per 31. Dezember 2023 beträgt die Zahl der Wohnbevölkerung ohne Wochen- und Kurzaufenthalter 4290 Personen (Vorjahr 4331). Davon waren 362 (387) oder 8.4 Prozent Ausländer aus 50 (51) Nationen. Eingebürgert wurden 4 (6) Personen. Die Jahresstatistik verzeichnet weiter 34 (39) Geburten und ebenfalls 34 (40) Todesfälle. 526 (520) Kinder besuchten die Volksschule. Die Anzahl Haushaltungen stieg auf 1'954 (1'940). Es wurden 53 (73) Baubewilligungen mit einer Bausumme von 35.4 (16.5) Millionen Franken erteilt. Das Total der veranlagten Steuern liegt mit Fr. 18'997'958.05 um 3.1 Prozent tiefer als im Vorjahr (Fr. 19'494'547.05). Am 31. Dezember waren 21 (15) Stellensuchende

gemeldet. Weitere Angaben zur Entwicklung der Gemeinde während den letzten 20 Jahren können der Jahresstatistik unter [www.schuepfheim.ch/portrait/zahlen-fakten](http://www.schuepfheim.ch/portrait/zahlen-fakten) entnommen werden.

### **Aufhebung Gestaltungspläne**

Die Gestaltungspläne Brüggmösli, Fröscherli, Steimättli und Zopfmättli wurden mit Entscheiden vom 7. bzw. 19. Dezember 2023 aufgehoben. Mittlerweile sind die Rechtsmittelfristen abgelaufen und die Entscheide in Rechtskraft erwachsen. Somit gelten für die betroffenen Gebiete nun die Bestimmungen gemäss Bau- und Zonenreglement.

### **Digitale Auflage von Baugesuchen**

Aufgrund der revidierten kantonalen Planungs- und Bauverordnung (PBV) ist seit dem 1. Januar 2024 eine passwortgeschützte digitale Auflage der Baugesuche erforderlich. So können elektronische Massenabfragen verhindert werden und die Gesuchsunterlagen sind nach Ablauf der Auflagefrist im Internet nicht mehr abrufbar. Um die Planaufgaben der Gemeinde Schüpfheim einzusehen, ist deshalb neu die Eingabe einer Mobilnummer notwendig. Dadurch wird bei jeder Abfrage ein Einmal-Code per SMS verschickt. Mit diesem Code können sich Benutzerinnen und Benutzer authentifizieren und erhalten Zugriff auf die gewünschten Informationen. Die Anzahl Abfragen pro Mobilnummer und Tag ist auf zehn beschränkt. Die Session der Benutzerinnen und Benutzer läuft nach fünf Tagen (maximal 50 Zugriffe) ab.

### **Einbürgerungen**

Die Bürgerrechtskommission Schüpfheim sicherte am 5. Juni 2023 Nina und Sven Ninnemann mit Sohn Kian und Tochter Raya Ninnemann, deutsche Staatsangehörige, Frutteggstrasse 37, das Bürgerrecht der Gemeinde Schüpfheim zu. Gestützt auf die Eidgenössische Einbürgerungsbewilligung erteilte ihnen das Justiz- und Sicherheitsdepartement des Kantons Luzern am 21. Dezember 2023 das Luzerner Kantonsbürgerrecht. In der Folge erwarben sie auch das Schweizer Bürgerrecht.

### **Betreuung von Angehörigen**

Aufgrund der demografischen Entwicklung wird die Pflege und Betreuung von hilfebedürftigen Familienmitgliedern durch Angehörige immer wichtiger. Im Kanton Luzern erhalten betreuende Personen ab Januar 2024 eine jährliche Anerkennungszulage von 800 Franken, die betreuten Personen einen Entlastungsgutschein im Wert von 1'200 Franken. Informationen zum Anspruch auf diese Leistung und das Anmeldeformular sind unter [www.was-luzern.ch](http://www.was-luzern.ch) zu finden.

### **RAV-Info-Desk**

Die Regionalen Arbeitsvermittlungszentren (RAV) bieten jeden ersten Donnerstag im Monat Kurzberatungen am Beratungs- und Informationszentrum für Bildung und Beruf (BIZ) in Luzern an. Sie richten sich an Stellensuchende und dienen als Erstkontakt zu einem RAV. Dabei können erste Fragen geklärt und mögliche Unterstützungsmassnahmen besprochen werden. Weitere Infos dazu sind unter [www.was-luzern.ch](http://www.was-luzern.ch) erhältlich.

### **Für einen Monat ohne Auto**

Mit dem Label «Luzern Mobil» möchte der Kanton Luzern unter der Führung des Verkehrsverbunds Luzern (VVL) die bestehenden Mobilitätsangebote besser bekannt machen und ein nachhaltiges Mobilitätsverhalten fördern. Der VVL hat im letzten Jahr erstmals die «Luzernmobil-Challenge» durchgeführt, die nun ab dem 27. April 2024 für vier Wochen wiederholt wird. Im Tausch gegen das eigene Autoschild werden verschiedene

Mobilitätspakete zur Verfügung gestellt. So erhält man zum Beispiel im Paket «Like-to-Bike» einen Monat lang ein E-Bike Typ 45 km/h, ein ÖV-Guthaben im Wert von 200 Franken, ein Car-Sharing-Guthaben im Wert von 100 Franken und einiges mehr. Das Paket «Freude-am-Gefahren-Werden» enthält ein Monats-GA 2. Klasse und ein E-Bike Typ 25 km/h. Interessierte können sich unter [www.luzernmobil.ch](http://www.luzernmobil.ch) informieren und sich für die Challenge bis am 25. Februar bewerben.

### **Öffnungszeiten Fasnacht**

Die Gemeindeverwaltung ist während der Fasnacht neu nur noch am Nachmittag des Schmutzigen Donnerstags (8. Februar 2024) geschlossen. Im Übrigen gelten die normalen Öffnungszeiten. Gemeinderat und Verwaltung wünschen allen schon heute närrische und fröhliche Fasnachtstage.

### **Amtliche Mitteilungen Schüpfheim**

#### **Erteilte Baubewilligungen**

- PK Bau AG, Zemp Patrik, Bahnhofstrasse 6, für das Erstellen von temporären Umschlagplätzen für Fels- und Kiesmaterial sowie einer Baustrasse betreffend Bauprojekt Lammschlucht, Chlusbode;
- Roschi Patrick und Tamara, Landbrügg 1, für die energetische Fassadensanierung und die Umnutzung des Flachdachs zu einer Terrasse;
- Stiftung «Seelsorge Maria Einsiedeln Schafmatt», Zemp Jakob, Schächlimatte 1, für das Erstellen eines neuen Aussentreppen-Abgangs mit Türe in den Keller, Finishütte 3;
- Strassengenossenschaft Chlusen–Änetämme–Tällebachschwändi, Felder Daniel, Mittler Oeschemoos, für die Strassenverlegung, Chlusbode;
- Wasserversorgung Sunnsite, Emmenegger Willi, Hüsle 1, für den Neubau einer Transportleitung/Quellwasserfassung, Rehärze–Underberg–Hügstatt;
- Wigger Beat, Oberroor, für das Aufstellen eines Futtersilos;
- Zemp Markus und Bernarda, Industriestrasse 3, für die Umnutzung des Flachdachs in einen gedeckten Balkon und für den Neubau einer Photovoltaikanlage an der Fassade.